

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 19. März 2024

„Weststeiermark“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

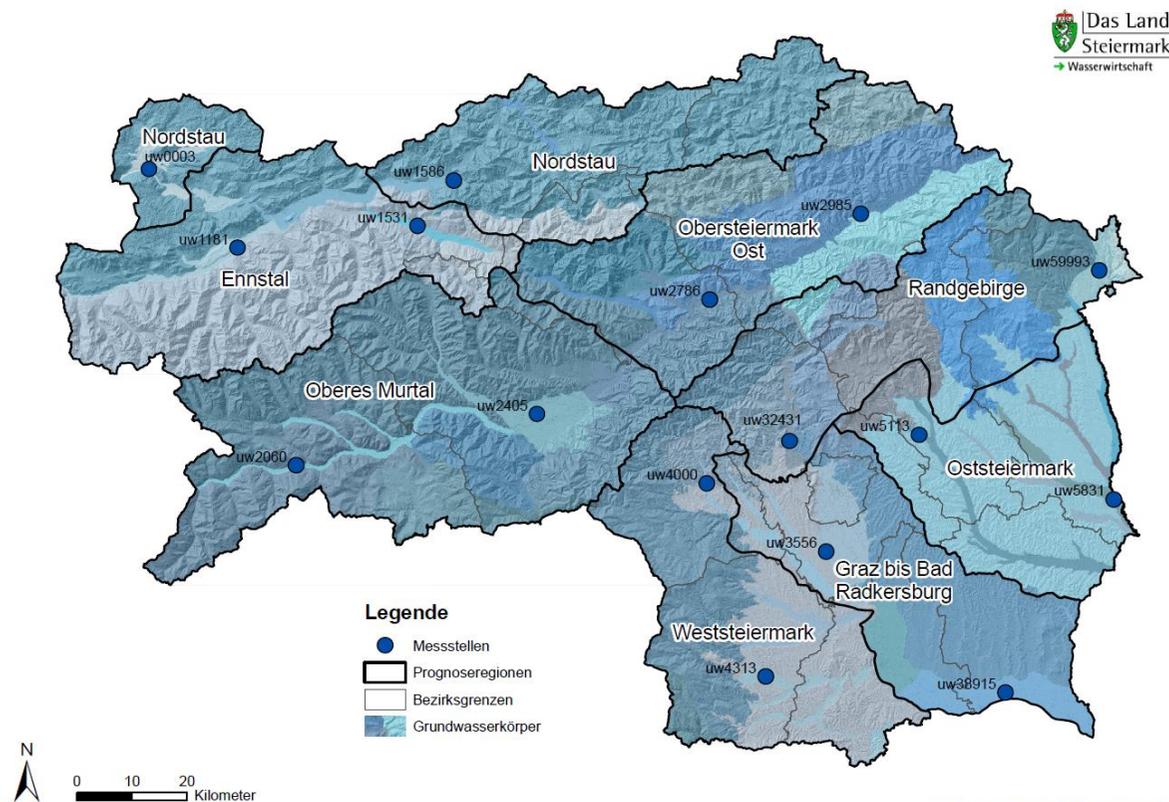
Grundwasserkörper in der Region „Weststeiermark“:

Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Lassnitz, Stainzbach [MUR], Sulm und Saggau [MUR], Weststeirisches Hügelland [DRA], Weststeirisches Hügelland [MUR], Zentralzone [DRA]
Info: bml.gv.at - [Grundwasserkörper](#)

Klimaregionen in der Region „Weststeiermark“:

Vorland (A.3, A.7), Randgebirge (B.2-B.4), Hochlagen des Randgebirges (C.1, C.2)

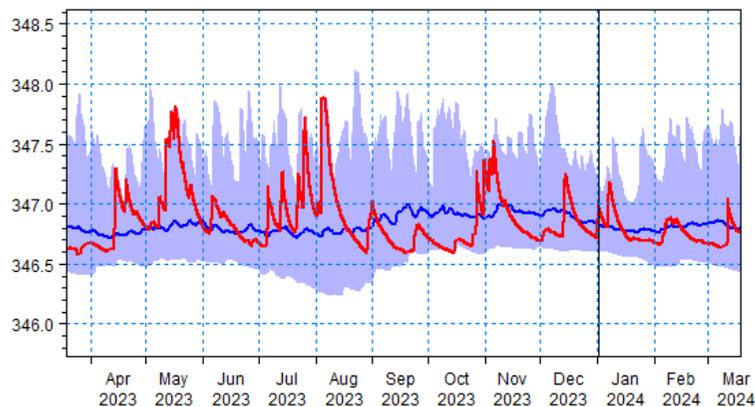
Info: umwelt.steiermark.at - [Klimaregionen](#)



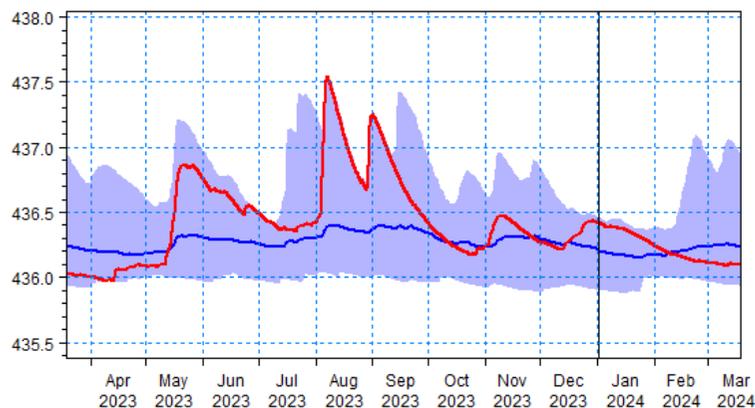
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Weststeiermark“

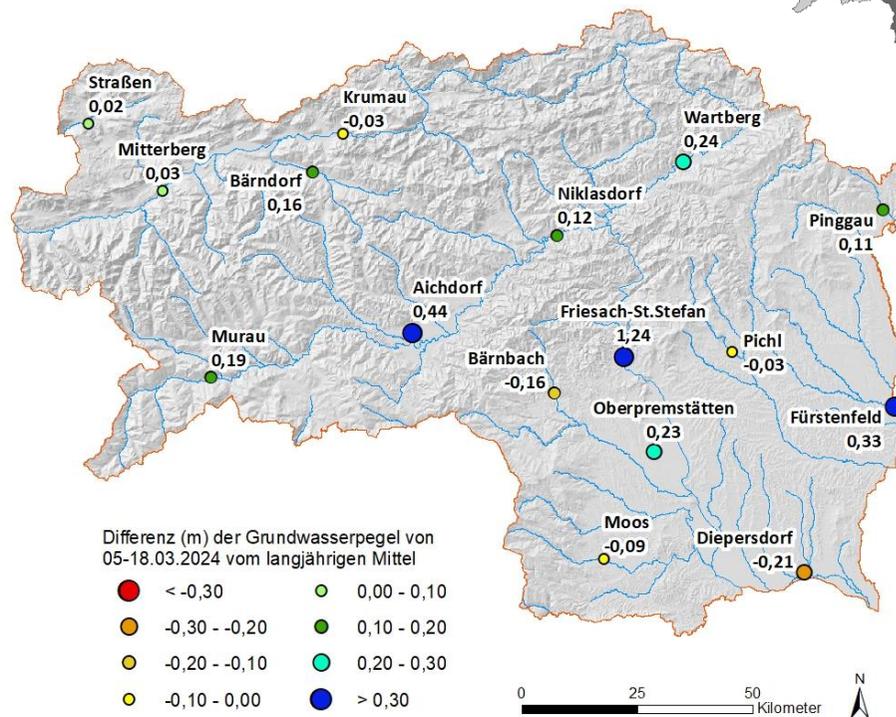
Dienstag, 19. März 2024



Erläuterung **Moos, uw4313**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Bärnbach, uw4000**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Weststeiermark war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,16m in Bärnbach und -0,09m in Moos.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert ■ Schwankungsbereich

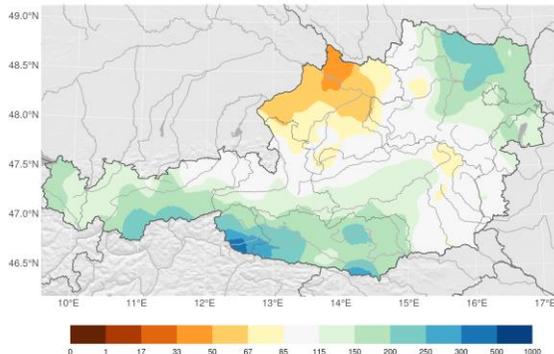
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 19. März 2024



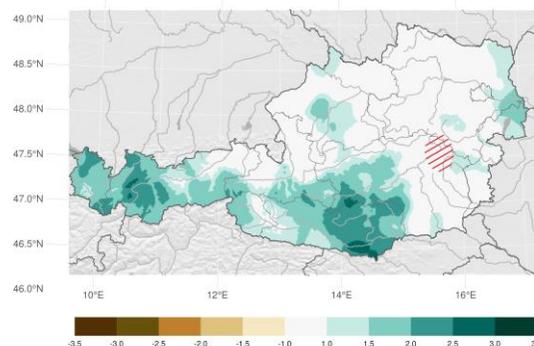
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



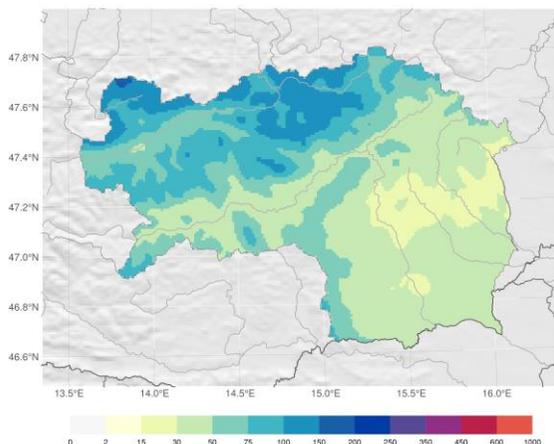
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.98



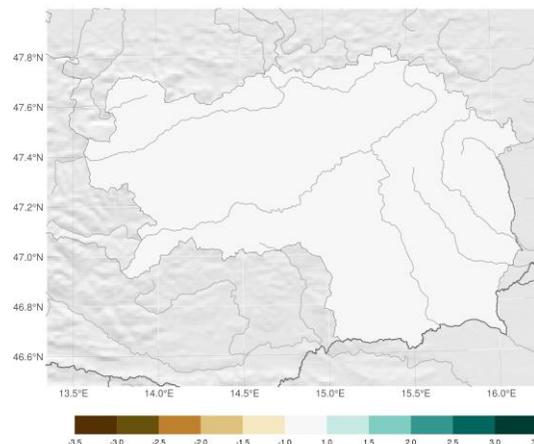
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 58.3 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.1



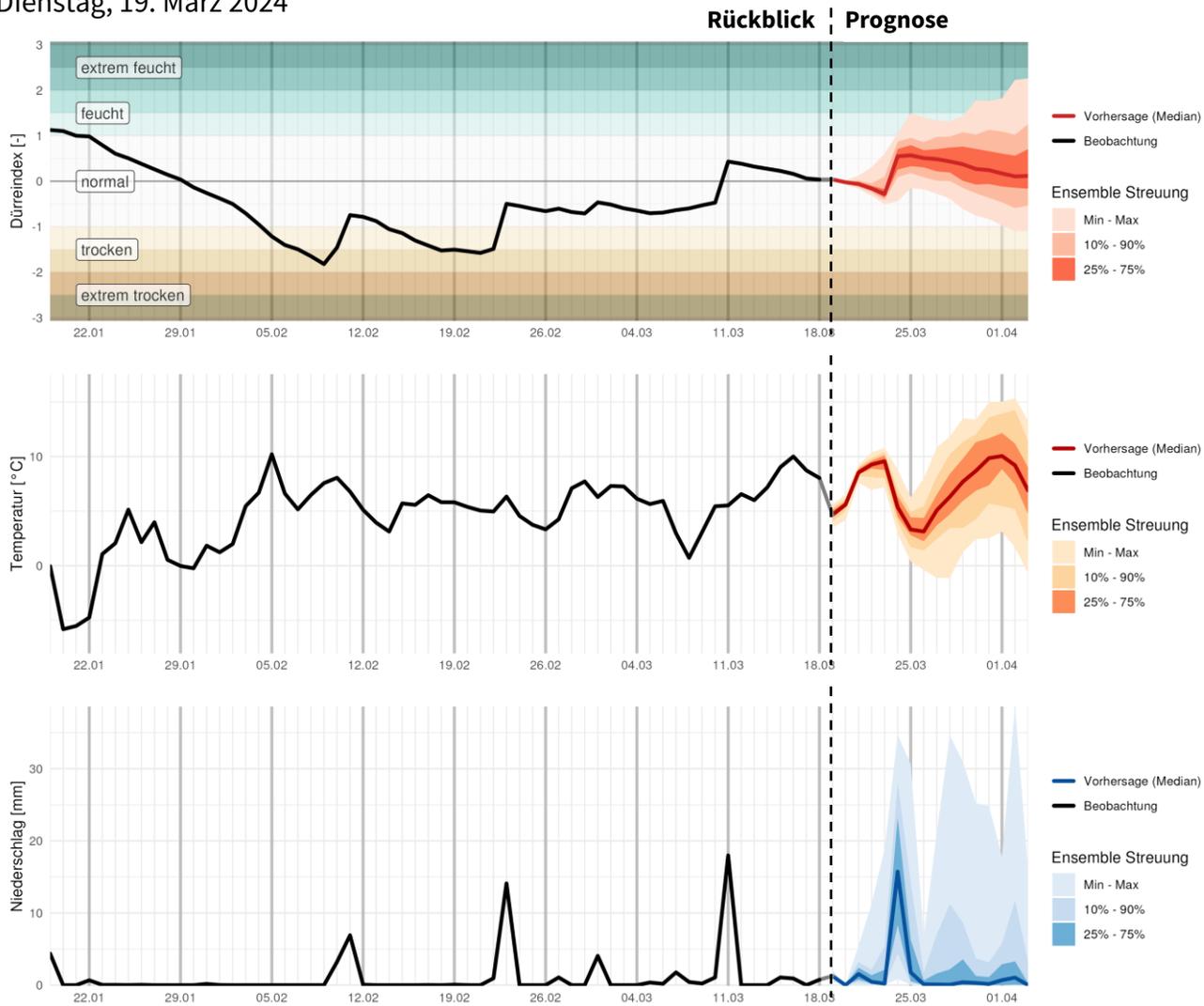
Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen gab es in der Steiermark recht häufig Niederschläge. Zwei Tage stachen dabei heraus: Zum einen der 23. Februar, als ein Italtief in den westlichen Landesteilen ergiebigen Regen brachte, zum anderen der 12. März, als mit einem Tief über Ungarn in den östlichen Landesteilen einiges an Regen fiel. Insgesamt ist die Niederschlagsbilanz der letzten 30 Tage ausgeglichen. Leicht negativ sind die Anomalien im Ausseerland, im Oberen Mürztal sowie punktuell in der Süd- und Oststeiermark, leicht positiv die Region um das Obere Murtal. Der Trockenheitsindex für das letzte Jahr zeigt deutlich positive Werte im Bereich des Oberen Murtals. Für die letzten 30 Tage zeigt sich ein durchwegs ausgeglichenes Bild, das Flächenmittel über die gesamte Steiermark ist hier nur ganz leicht negativ.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Weststeiermark“

Dienstag, 19. März 2024



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 60.6 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 13.8 - 128.2 mm (Median 42.4 mm)



Zusatzinformationen

Die Entwicklung des Dürreindex in der Region Weststeiermark wurde in der letzten Ausgabe sehr gut erfasst. Der Niederschlag rund um den 11. März ließ den Dürreindex vorübergehend sogar leicht ins Plus steigen, die trockenen und milden Verhältnisse seither ließen ihn wieder auf +/- Null fallen. Die kommenden Tage bringen weiterhin milde und trockene Bedingungen, der Dürreindex sollte entsprechend leicht fallen. Am Wochenende wird eine markante Kaltfront erwartet, sie bringt in erster Linie vorübergehende Abkühlung. Ein Italientief bringt größere Niederschlagsmengen in die Weststeiermark, der Dürreindex sollte markant steigen, ehe er während einer milden und trockenen Karwoche allmählich wieder gegen Null sinkt.

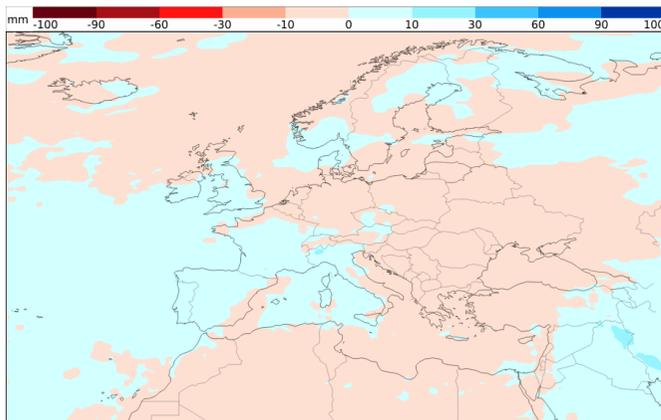
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 19. März 2024



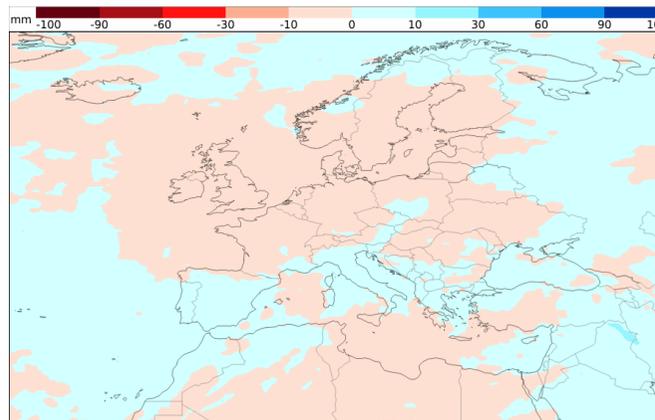
Niederschlagsentwicklung 01.04. - 08.04.

(Woche 3)



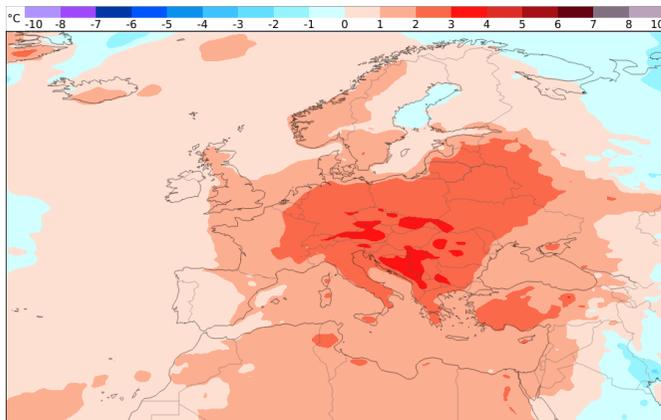
Niederschlagsentwicklung 08.04. - 15.04.

(Woche 4)



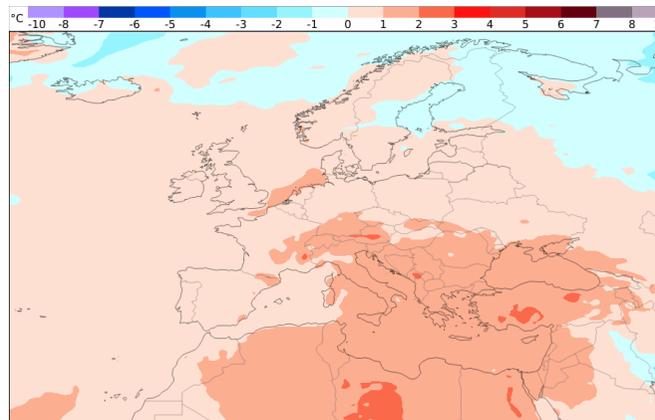
Temperaturentwicklung 01.04. - 08.04.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 08.04. - 15.04.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Laut den längerfristigen Prognosen ist kein Ende der überdurchschnittlich milden Witterung in Sicht. Vor allem für die erste Aprilwoche werden in den aktuellen Modellläufen sehr große Abweichungen ins Plus gerechnet.

Hinsichtlich Niederschlag darf gehofft werden, dass es zu keiner ausgeprägten Trockenphase kommt. Zwar werden für die erste Aprilhälfte regional unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen ins Aussicht gestellt, allerdings lässt die Ausprägung der Abweichungen den Schluss zu, dass es weder zu sehr feuchten noch zu sehr trockenen Bedingungen kommen wird.

Der Dürreindex dürfte daher in Summe eine schwach fallende Tendenz aufweisen.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).